Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 34. Samstag den 19. März 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Am 29. Februar d. J. um 2 Uhr Nachmittags sind von den Grenzbeamten in der Bauerschaft Lowick, Bürgermeisterei Lidern, zwischen dem Hause und Schuppen des Ackersmanns Nienhus, folgende Waaren in Beschlag genommen:

73¼ Pfund baumwollene Waaren.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Coesfeld nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 12. März 1836.

Der Geheime Finanz-Rath und Provinzial Steuer-Director,
Krüger.

Diebstahl.

2) In der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mon. sind aus dem Zoll-Amts-Lokale dahier, mittelst Einbruchs entwendet worden:

Ein Sack mit 40 Pfund und ein Beutel mit 8½ Pfund Kaffee, ein Sack mit 19 Pfund, ein Sack mit circa 15 Pfund und ein Tönnchen mit circa 1½ Pf. Rauchtaback.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.

Bochold den 15. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Koch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Montage den 21. d. Mon. Vormittags um 10 Uhr sollen bei dem Kötter Schräder im Kirchspiele Westbevern:

Drei Kühe, ein Rind, ein Schwein, sodann ein Ackerwagen mit Beschlag, eine Wannemühle, zwei kupferne Wasserkessel, drei Koffer u. dergl.

den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 17. März 1836.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

---

4) Am Donnersage den 24. März curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Behausung des Branntweinbrenners Hoeckmann hierselbst:

vier Ackerpferde, drei Ackerwagen, drei Kühe, ein vollständiges Bett mit Bettstelle, mehrere Schränke, Koffer, Zinn und Kupfer-Geschirre, ein Ofen, zwei Tische u. dergl.

öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.

Oelde den 12. März 1836. Osterlinck, Actuar.

---

5) Am 29. März curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des Schulzen Winckelhorst, Kirchspiels Liesborn:

vier Kälber, mehreres Bettwerk, eine Wannemühle, zwei Schneidladen, allerhand zinnernes, kupferues, messingenes, eisernes und hölzernes Haus- und resp. Acker-Geräthe, mehrere Schränke, mehrere Scheffel weiße und graue Erbsen, Hafer, Gerste, Buchweitzen, Weitzen, mehrere Fuder Stroh und Heu, so wie mehrere Fuder ungedroschenen Weitzen und Roggen im Stroh,

öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.

Oelde den 14. März 1836. Osterlinck, Actuar.

---

6) Am 28. d. Mon. Vormittags 11 Uhr sollen bei dem Colonen Lütke Eversloh, Kirchspiels Oelde: ein Pferd und zwei Kühe gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 16. März 1836. Blöbaum.

---

7) Am 23. März Vormittags 10 Uhr sollen vor dem Rathhause zu Haltern vier Pferde und zwei Wagen den Meistbietenden verkauft werden.

Dülmen den 12. März 1836.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Vogelsang. Schneider.

Edictal-Ladungen.

8) Die Wittwe des Regiments-Arztes Arcularius, Anna Rosina geb. Francke, ist am 1. November 1834 hier ab intestato verstorben. Die Kinder eines in Rußland verstorbenen Bruders haben der Erbschaft entsagt; die Verstorbene soll aber noch einen Bruder gehabt haben, welcher als Dr. med. in Berlin gelebt. Dieser, resp. dessen Kinder, so wie überhaupt die sonstigen unbekannten Erben der Wittwe Arcularius werden vorgeladen, in Termino

den 25. Juni 1836

coram deputato Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Petri, hier im Oberlandes-Gerichts-Gebäude, oder vorher zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Erbansprüche zu erscheinen, mit dem Eröffnen, daß, im Falle Niemand erscheint, die Nachlassenschaft als herrenloses Gut dem Fisco ausgeliefert werden wird.

Münster den 29. August 1835.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

---

9) Da die Ehefrau des Buchbinders Friedrich Rumler, Wilhelmine Elise geborne Richter, gegenwärtig in Wesel sich aufhaltend, gegen ihren gedachten zuletzt in hiesigem Orte wohnhaften Ehemann wegen böslicher Verlassung eine Klage auf Ehescheidung dahier erhoben hat, der gegenwärtige Aufenthalt des Beklagten aber unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, die Klägerin entweder in der Güte klaglos zu stellen, oder binnen drei Monaten, spätestens aber in dem

auf den 16. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar Schmitz, angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und über den Inhalt der Klage nebst deren Beweismitteln sich vernehmen zu lassen, widrigenfalls das Verfahren in contumatiam fortgesetzt und geschlossen, und darnach, was Rechtens, gegen ihn festgesetzt werden wird.

Coesfeld den 5. Februar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht

B. Bues. Hüger.

10) Eine notarielle Schuld- und Pfandverschreibung vom 12. März 1822 über 70 Rthlr. g. Geld, zu Gunsten der Wittwe Oessing, jetzt zu Haltern, zu Lasten der Eheleute Fr. Burbaum, gen. Dahm zu Waltrop, ist abhanden gekommen, und ist von der Gläubigerinn auf Amortisation dieser Urkunde angetragen. Es werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 28. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Referendar Saur, im Gerichts-Gebäude angesetzten Termin gehührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Document ausgeschlossen u. letzteres für erloschen und nicht weiter geltend erklärt werden soll.

Recklinghausen den 28. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Rehmann.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

11) Das sub Nro. cat. 38 in der Bauerschaft Ecktenbeck Kirchspiels Rinkerodde belegene Große Rövekamps Kolonat, abgeschätzt zu 2068 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll, zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

am 2. Juli 1836 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

12) Nachdem der sub Nro. cat. 172 zu Wollbeck belegene Hausplatz zu 50 □R. 65 □ Fuß, zur Taxe von 120 Rtl., und die in der getheilten Berdelheide neben dem Grundstücke des Schilking gelegenen zwei Stücke Ackerlandes zu 3 Scheffel 18 □ Ruthen, zur Taxe von 67 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pfenn., dem Schmidt Joseph Arning gehörig, zur nothwendigen Subhastation gezogen worden, so ist ein einziger Bietungs-Termin

auf den 1. Juli 1836 Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle angesetzt.

Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein über den Hausplatz können in der Registratur eingesehen werden.

Da die Theilung der Berdelheide noch nicht abgeschlossen ist, so wird das dem Arning an dem Ackerlande zustehende Recht ausgesetzt.

Land- und Stadt-Gericht zu Horstmar.

13) Folgende Immobilien, als:
1. das Haus in Horstmar sub No. cat 175, abgeschätzt zu 515 Rthlr.,
2. der Garten bei Horstmar vor dem Schöppinger Thor, zu 30 Rthlr.,
3. ein Stück Ackerlandes auf der Ovelgönne, 1 Morgen 93 □ Ruthen 60 Fuß, zu 90 Rthlr.,
4. ein Stück Ackerlandes aufm Schürenkamp, 130 □ Ruthen 40 Fuß, zu 30 Rtl.,
5. ein Stück Ackerlandes aufm Stadtesch, 120 □ Ruthen 20 Fuß, zu 35 Rthlr.,
6. ein Stück Ackerlandes daselbst, 177 □ Ruthen 50 Fuß, zu 45 Rthlr.,

zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 11 Juni 1836 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

14) Das zu Billerbeck auf der Schmiedestraße sub Nro. cat. 199 belegene Wohnhaus des Schumachers J. Th. Wienken, abgeschätzt zu 138 Rthlr., zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Coesfeld den 5. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Dülmen.

15) Der in der Bauerschaft Börnste Kirchspiels Dülmen sub Nro. cat. 7 belegene Kotten Uhlending, zu welchem außer den Gebäuden ungefähr 68 Morgen Landes gehören, abgeschätzt zu 1172 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Juni curr. Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle im Kottenhause, zuerst parzellenweise, dann im Ganzen subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

16) Das dem Andreas Möllmann und den Erben de Branin zu Dinslacken gehörige im Kirchenfelde, Kirchspiels Altschermbeck, Flur 1 Nro. 34 belegene Stück

Ackerlandes von 1. Morgen 178 Ruthen 12 Fuß, abgeschätzt zu 61 Rtl. 19 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Bedingungen und Intabulationsblättern in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. April curr. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Steinfurt.

17) Folgende zum Nachlasse Tewes gehörige Immobilien, als:

1. das Wohnhaus sammt Nebenhause sub Nro. cat. 252 in Metelen, nebst daran gelegenem Garten und Hofraum abgeschätzt insammt zu 280 Rthlr.,
2. ein Stück Landes auf dem Oellkampe, Kirchspiels Metelen, abgeschätzt zu 54 —
3. ein Stück Landes auf Weyerings Kamp, abgeschätzt zu 42 —
4. der Kalte-Garten, abgeschätzt zu 20 —
5. drei Stücke Landes am Dwerswege, abgeschätzt zu 72 —
6. eine Parzelle Wildgrundes, abgeschätzt zu 20 —
7. das Heuerskämpchen, abgeschätzt zu 108 —

zufolge der nebst Intabulationsblatt und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am Donnerstage den 30. Juni curr. Vormittags 9 Uhr

in loco Metelen subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Steinfurt.

18) Der sub Nro. cat. 114 auf der Hornbeck Kirchspiels Ochtrup gelegene Holtmanns Pötters-Kotten, tarirt zu 463 Rthlr., zufolge der nebst Intabulationsblatt und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Freitage den 1. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

19) Folgende zum Nachlaß des verstorbenen Sanitätsraths Duesberg gehörige Immobilien, als:

a. das auf der Mühlenstraße in Borken zu jedem Geschäfte vortheilhaft und angenehm gelegene Wohnhaus von zwei Etagen, enthaltend einen geräumigen gewölbten Keller, zwei Küchen, eilf Zimmer, einen Saal, mehrere Bodenräu-

me, und versehen mit Stallung, Scheune, Hinterplatz und Garten;
b. die hieran gränzenden zwei Nebengebäude;
c. der ebenfalls in der Stadt belegene mit tragbaren Obstbäumen u. einem Wohnhause versehene 89 □ Ruthen große Garten;
d. der vor dem Mühlenthor vor Borken an der Aa belegene, ebenfalls mit tragbaren Obstbäumen versehene 119 □ R. große Garten;

sollen am 5. April d. J. Vormittags 11 Uhr im Duesbergschen Wohnhause aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Wohnhaus auf der Mühlenstraße und die Gärten gleich können angetreten werden, und ein Theil des Kaufpreises vom Wohnhause kann stehen bleiben.

Borken den 28. Februar 1836.

Im Auftrage: Nuesmann, Justiz-Comm.

Holzverkäufe.

20) Am 28. und 29. dieses Mon., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, werden in dem zum adlichen Hause Hülshoff gehörenden, im Kirchspiele Roxel belegenen Königsbrock:

1. 50 Stück Eichen, größtentheils vorzügliches Schiffbauholz,
2. 10 Stück Büchen,
3. 3 Eschen,
4. 220 Klaftern und
5. 16000 Stück Wellen,

am ersten Tage sämmtliches Bau- und Nutzholz, am zweiten das Brandholz, meistbietend verkauft werden.

Haus Hülshoff den 18. März 1836. Der Rentm. Borchmeyer.

Verkauf eines adelichen Guts.

21) Im Feste Recklinghausen, ohngefähr 30 Minuten von der Lippe entfernt, steht ein adeliches Gut mit ganz vorzüglichen Baulichkeiten, enthaltend circa 490 Morgen Flächeninhalt, dabei ausgedehnte Jagd, Fischerei u. Schafgerechtigkeiten ꝛc., sämmtliche Frucht-, Vieh-, Wirthschafts- und Ackergeräthschaft aus freier Hand zu verkaufen.

Die hierauf Reflektirenden wollen sich in versiegelten portofreien Briefen unter Adresse A. u. B. an die Exp. der Westf. Zeitung wenden.

22) Am Donnerstage den 24. d. M. zur gewöhnlichen Auktionszeit sollen in dem Hause sub Nro. cat. 280 auf der Sandstraße dahier mehrere Tonnen, eine fast neue Wannemühle, eine sogenannte Harpe von Messing, eine eiserne Balance mit Waagschalen und 300 Pfund Gewicht, eine kupferne Dämpfe, eine Hausuhr u. allerhand Meubeln und Hausgeräthe aus freier Hand mit dem Meistgebot verkauft werden.

Münster den 15. März 1836. G. B. Schepers, Notar.

23) Die astronomischen Vorträge im Oberrechtschen Saale werden noch jeden Abend von 6 bis 8 Uhr bis Dienstag den 22. März gehalten werden. Scharff.

24) Der auf den 16. d. Nachmittag 2 Uhr angekündigte Verkauf von Schwänen ꝛc. wird erst am Samstag den 19. um 2 Uhr stattfinden, da die Schwäne wegen des schlechten Wetters nicht zeitig genug eingefangen und hierhin geschafft werden konnten.

Münster den 16. März 1836. Thiers, Commissionair.

25) Die Marmorfabrik in dem Herzoglich Nassauischen Zuchthause zu Dietz an der Lahn verarbeitet den seltenen schwarzen, schwarzgrauen, rothgrauen, hellroth, weiß, gelb, dunkelroth und braun gemaserten Marmor, welcher in den nahe gelegenen Gruben gewonnen wird; sie liefert auf Bestellung u. Zeichnung zu den billigsten Preisen Säulen von 10 bis 12 Fuß Länge aus einem Steinstücke, Grabsteine u. größere Monumente jeder Art mit vergoldeten Inschriften, Tauf- und Altarsteine, Portale, Wappenschilde, Thür-, Fenster- und Kamingestelle, Brunnenstücke, Wassermuscheln, Tisch- und Kommodeplatten, sodann auch Vasen, Urnen, Tabacksdosen, Leuchter, Reibsteine, Mörser und andere kleine Waaren in eleganten Formen.

Aufträge auf alle Gegenstände besorgt Herr J. W. Greven in Münster zu den Fabrikpreisen. Auch ist bei demselben eine Auswahl von Monumentalzeichnungen, so wie kleinere Marmorarbeiten einzusehen.

Eberbach im Rheingau am 10. März 1836.

Herzoglich Nassauische Zuchthaus-Direction.
Lindpaintner.

Mich beziehend auf Obiges, bemerke ich, daß die Muster der Farbe des Marmors in mehreren Gegenständen, als in Schnupf- und Rauchtabacksdosen, Mörser, Leuchter, Dinte- und Sandfässer, Papierbeschwersteine, Waschtisch-Platten, fortwährend bei mir zum Verkauf stehen, wie auch die Zeichnungen und Preis-Courante zur Ansicht immer offen liegen. Ich verpflichte mich, jede Bestellung auf das pünktlichste auszuführen.

Ich halte mich ferner mit meiner bekannten Spiegel- und Hutfabrik empfohlen; von beiden Artikeln habe ich fortwährend eine große Auswahl.

J. W. Greven.

26) Ein großes Exercitium wird aufgeführt durch Hrn. Joseph, französischen Herkules aus Paris, bis jetzt noch von Niemanden übertroffen.

Unterzeichneter, der seine Künste in Körperkraft, die an das Unglaubliche grenzen, schon vor verschiedenen Höfen Europa's, auch kürzlich noch vor Sr. Durchlaucht dem Herzoge von Braunschweig, wie aus mehreren Blättern hinlänglich bekannt ist, vorgestellt, wird auch während des jetzigen Sendes solche hier zu produciren die Ehre haben, worüber die Anschlagezettel das Nähere besagen werden.

Der Schauplatz ist auf dem Domhof in der mit Leinewand überzogenen Bude. Die Zeit der Vorstellung von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Hauptvorstellung Abends 8 Uhr. Elstrack.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 34. Samstag den 19. März 1836.

Bekanntmachungen.

27) Auf höhere Verfügung wird die bisher zwischen Bocholt und Wesel bestandene Kariol-Post vom 1. April curr. an in eine zweispännige Fahr-Post verwandelt.

In Bocholt wird sie abgefertigt: Montags und Freitags früh 5 Uhr nach Ankunft der Fahr-Posten aus Münster und Emmerich, und wird in Wesel um 10 Uhr Vormittags eintreffen.

Aus Wesel wird sie Mittwoch und Sonntag Mittag 12 Uhr zurückkehren und in Bocholt des Nachmittags 5 Uhr zum Anschluß an die Fahrpost nach Münster und Emmerich wieder ankommen

Behufs derselben wird ein 6sitziger verdeckter, auf Druckfedern ruhender und bequemer Wagen gestellt.

Das Personen-Geld ist zu 5 Sgr. pro Meile festgesetzt, und den Reisenden 10 Pfund Freigepäck bewilligt.

Dem Publikum gereicht dies zur Nachricht.

Münster den 17. März 1836.

Der Königliche Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

---

28) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die Frau Wittwe von Röder in Nieheim,
2. An die Mademoiselle Nottebohm in Schwelm,
3. An den Herrn Justiz-Commissair Keller in Hamm,
4. — — F. C. Crone in Koesfeld,
5. — — B. Kemper in Ottenstein,
6. — — Buchhändler Bade in Berlin,
7. — — Buchbinder F. Raine in Melle,
8. — — Busch in Borken,
9. — — Oeconom Bering in Ewerswinkel,
10. — — Israel Rüben in Coesfeld,
11. — — H. Neuwahl in Almen,
12. — — A. Spiegel in Almen,
13. — — Brütscher in Herbern,

14. An den Herrn Lieutenant Ewerstein in Minden,
15. — — S. Stephanie in Minden,
16. — — Chirurg. Gottschaler in Olfern,
17. — — Lehrer Hildebrand in Oberaden,
18. — — J. Raesfeld in Ahausen,
19. — — Arnold Rode in Wiedenbrück,
20. — Schuster Gronotte in Saerbeck,
21. — Herrn Ziebe in Nienburg,
22. — — Referendar Degreck in Düsseldorf,
23. — — Nicolaus Haugen in Sprendlingen,
24. — — B. Lohaus in Münster,
25. — — Hirt in Marck,
26. — J. B. Rathe in Stadtlohn,
27. — Schumacher-Gesellen Dornensaft in Arnsberg,
28. An die Junfer Lutia Kopen in Münster,
29. An den Joseph Ladenkötter in Amsterdam, } von Rheine,
30. An den Herrn W. Kniphues in Legden,
31. — — Kaufmann Tickmann in Rees, von Bochold,
32. An die Catharina Ten-Busch in Speldern, —
33. — Wittwe Offenbeck in Beckum,

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurück empfangen.

Münster am 18. März 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Director,

Schwarz.

Vermischte Nachrichten.

29) Ein aus dem Aegidii-Thor an der Mecklenbecker Stiege liegender Weidekamp ist zu vermiethen.

Münster den 17. März 1836. Gustav Meyer, Commissionair.

30) Mein Meubel-Magazin, welches auf dem Saale der Frau Doctorin Greve, Ludgeristraße No. 207, zur gefälligen Ansicht fortwährend offen steht; bestehend in Sopha's, Secretairen, Consolen, Spiegeln ꝛc., sowohl in Mahagoni mit den feinsten Ueberzügen von Pferdehaaren und Seide, wie auch in jeder andern Holzart, ist durch eine gestern erfolgte Zusendung, worunter sich auch mehrmals nachgefragte Arbeitstische für Damen befinden, jetzt aufs vollständigste assortirt.

Die geschmackvollsten Façons, verbunden mit solider Arbeit, sowie die Billigkeit der festen Preise werden mir als Empfehlung dienen.

J. F. Pehl.

31) P. Eichengrün Wittwe in Paderborn macht einem verehrlichen Publikum

die ergebene Anzeige, daß ihr Geschäftsführer Herr Vibberg heute mit den Mustern ihres bekannten Manufaktur-Waarenlagers, welches jetzt für die herannahende Jahreszeit mit den neuesten Sachen assortirt ist, und mit einer sehr großen Auswahl in Tüchern, sowohl in den schweren und leichten Umschlage- als auch in den kleinen Tüchern, in Münster angekommen ist, und sich dort einige Tage aufhalten wird.

Schließend empfiehlt sie noch ihr Lager in den so beliebten als bekannten hanfleinenen Tisch-, Bett- und Handtuchs-Zeugen, und bittet diejenigen, welche die Muster anzusehen wünschen, ihre Adressen im Hause des Hrn. J. Elzbacher, Ludgeri-Straße No. 209, abzugeben.

32) Das Verzeichniß der Bücher u. Musikalien, welche am Donnerstage den 24. März verkauft werden, wird gratis bei mir ausgegeben.

Münster den 18. März 1836. B. Weingärtner.

33) Ganz feine Kupfern aus dem alten und neuen Testamente nach den besten Meistern, in 4. sind für 1 Sgr. 3 Pfenn., das halbe Dutzend zu 6 Sgr. zu haben bei B. Weingärtner.

34) Die Gewinnlisten der 3. Klasse 73r Lotterie sind angekommen. Die geehrten Interessenten wollen folgende Gewinne nebst Frei- und Renovations-Loosen zur 4ten Klasse in Empfang nehmen:

Nro. 45722 mit 40 Rtl., Nro. 19920 mit 40 Rtl., Nro. 52284 mit 40 Rtl.
Gewinne zu 25 Rtlr. auf Nro. 45706, 45748, 50650, 52213, 52274, 52281, 52286, 56054, 56064, 67924.

Albert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

35) In der 3. Klasse 73r Lotterie fielen bei mir folgende Gewinne:

Nro. 70516 mit 40 Rthlr. Nro. 78023 mit 40 Rthlr.
19mal 25 Rthlr. auf Nro. 6575, 11928, 11945, 30290, 32188, 32200, 45706, 46746, 50650, 52281, 62519, 67924, 70539, 75512, 78028, 78054, 78093, 89621, 89682. — Dies den Betheiligten zur ergebenen Nachricht.

Kaufloose zur 4. Klasse (Ziehung am 5. April) empfiehlt

H. Lohn, Königl. Lotterie-Einnehmer,
wohnhaft in der Magdalenenstraße.

36) 80 Thaler auf Nro. 65707.
40 Thaler auf Nro. 3017. 40 Thaler auf Nro. 73136.
25 Rtr. a. No. 3002. 25 Rtr. a. No. 3027. 25 Rtr. a. No. 3087. 25 Rtr. a. No. 3090.
25 — — 3096. 25 — — 69042. 25 — — 73119. 25 — — 73172.
25 — — 73181. 25 — — 73182.

Vorstehende Gewinne sind meiner Kollecte aus der 3. Klasse 73r Lotterie zugefallen, welche mit den Freiloosen zur 4. Klasse, die am 5. April d. J. gezogen wird, in meinem Wohnhause Hörsterstraße Nro. 114 in Empfang zu nehmen sind.

Noch einige 1/4 Kaufloose zur 4. Klasse sind gegenwärtig noch zu haben bei

Windmüller, Königl. Lotterie-Einnehmer.

37) Es ist vor einiger Zeit ein braun seidener Regenschirm mit plettirter Büchse, woran sich die Anfangsbuchstaben vom Namen des Eigenthümers befinden, verloren

worden. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine billige Vergütung im Intell. Comt. abzugeben.

38) Es ist vorgestern vom Domhofe überm Roggenmarkt nach dem alten Fischmarkt eine silberne Sackuhr nebst Kette und Pettschaft, beide ebenfalls von Silber, letzteres noch besonders markirt durch die Buchstaben T. S., verloren worden. Der redliche Finder wolle sie gefälligst an A. Sandfort aufm alten Fischmarkt abliefern.

39) Ludgeristraße No. 199 ist ein Zimmer für einen einzelnen Herrn mit Meubeln zu vermiethen.

40) Samstag den 19. d. M. ist schönes Ochsenfleisch zu haben bei Wittwe Schmedding, Fleisch-Halle aufm alten Fischmarkt.

Geburts-Anzeige.

41) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Münster den 16. März 1836. Rothmann, Kanzlei-Inspect.

Todes-Anzeigen.

42) Nach 14tägiger Krankheit, frühzeitig gestärkt durch die Heilsmittel der Kirche, entschlief im 59. Lebensjahre am 15. März sanft und ruhig zum bessern Leben mein geliebter Bruder Joh. Heinrich Schmitz, Pastor zu Wettringen, nachdem er dieser Gemeinde 10 Jahre als Kaplan und 24 Jahre als Pfarrer sein thätiges Leben geweihet.

Seinen theilnehmenden Freunden empfehle ich die Seele des Hingeschiedenen in ihrem gläubigen Gebete.

Neuenkirchen den 16. März 1836. G. H. Schmitz
im Namen der sämmtlichen Verwandten.

43) Am 9. d. M., 3 Uhr Nachmittags, entriß der Tod mir meine treue Lebensgefährtin, und meinen 8 Kindern die zärtlich sorgende Mutter.

Sie entschlief nach kurzem, aber schmerzvollem Leiden an der Lungenschwindsucht, still und fromm, wie sie gelebt, ergeben in Gottes heiligen Willen.

Freunden und Bekannten zeige ich diesen Trauerfall ergebenst an, und empfehle die Seele der Abgeschiedenen der christlichen Erinnerung.

Warburg den 13. März 1836. F. Schwartz.

44) Es hat dem Allmächtigen gefallen, meine liebe Frau Amalia, geb. Sternberg, am 11. l. M. zu sich zu nehmen. Sie starb in ihrem 26sten Jahre an der Schwindsucht, und hinterließ mir einen Knaben von erst 4 Monat alt. Diesen so schmerzlichen Verlust zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch an, und bitte sie, sich der theuern Verstorbenen im Gebete zu erinnern.

Amsterdam den 14. März 1836. F. Tepe.